Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Modelle der raumsemiotischen Zahlen

1. Wie bekannt, wurde die Raumsemiotik von Max Bense in einem Lemma des von ihm und Elisabeth Walthers herausgegebenen „Wörterbuchs der Semiotik“ eingeführt (Bense/Walther 1973, S. 80). Darin wird zwischen iconisch fungierenden Systemen, indexikalisch fungierenden Abbildungen und symbolisch fungierenden Repertoires unterschieden. Ontische Modelle sind etwa Haus, Straße, Platz. In Toth (2017a) hatten wir folgendes neues ontisch-raumsemiotisches Isomorphieschema vorgeschlagen

	System	Abbildung	Repertoire
Ontisch	□	$\vert\ \vert$	⊔ oder ⊓
	$1^{1}{}_{1}$	$1^{0}{}_{0}$	$1^{0}{}_{1}$ oder $1^{1}{}_{0}$
Semiotisch	2.1	2.2	2.3 .

2. Wir wollen diese 4 Zahlen von nun an als RAUMSEMIOTISCHE ZAHLEN bezeichnen. Wie man sieht, zählen sie in 2 Dimensionen, von links nach rechts und von vorn nach hinten, also so, wie man die Objekte, welche die Raumsemiotik kategorisiert, in architektonischen Plänen vorfindet. Dabei ist es wesentlich zu betonen, daß diese qualitativen 2-dimensionalen raumsemiotischen Zahlen nicht-komplex sind und daß komplexe Zahlen zwar Punkte einer 2-dimensionalen Zahlenebene darstellen, aber nicht 2-dimensional zählen. Dagegen sind raumsemiotische Zahlen in gleicher Weise arithmetische topologische Zahlen wie topologische arithmetische Zahlen (vgl. Toth 2017b), d.h. sie zählen nicht nur ihr Objekt, sondern auch seine Dimension, entsprechend dem zentralen Axiom der Ontik, welches als primäre Qualität des Objektes den Ort definiert ($\Omega = f(\omega)$).

Wie man leicht erkennt, gibt es jedoch ein unterschätzbares Problem, denn die Abbildung der raumsemiotischen Zahlen auf die raumsemiotischen Kategorien ist nicht nur nicht-bijektiv, sondern u.U. nicht einmal ontisch entscheidbar. Wir präsentieren daher im folgenden zu jeder raumsemiotischen Zahlen alle möglichen ontischen Modelle.

2.1. $1^1{}_1$

2.1.1. System

Rue René Boulanger, Paris

2.1.2. Offenes Repertoire

Rue d'Hautpoul, Paris

2.1.3. Abbildung mit abgeschlossener Domäne und Codomäne

Rue Spontini, Paris

2.2. 1^1_0

2.2.1. Halboffenes Repertoire (nach vorn hin offen)

Rue de l'Annonciation, Paris

2.2.2. Abbildung mit abgeschlossener Codomäne (Sackgasse)

Villa Armand Faillères, Paris

2.3. 1^0_1

2.3.1. Halboffenes Repertoire (nach hinten hin offen)

Rue Cantagrel, Paris

2.3.2. Abbildung mit abgeschlossener Domäne

Rue de la Pompe, Paris

2.3. 1^0_0

2.3.1. Abbildung

Rue Bellot, Paris

Zusammenfassend erhalten wir also

$1^1{}_1 \rightarrow$ System; offenes Repertoire; Abbildung mit abgeschlossener Domäne und Codomäne

$1^1{}_0 \rightarrow$ Halboffenes Repertoire (nach vorn hin offen); Abbildung mit abgeschlossener Codomäne (Sackgasse)

$1^0{}_1 \rightarrow$ Halboffenes Repertoire (nach hinten hin offen); Abbildung mit abgeschlossener Domäne

$1^0{}_0 \rightarrow$ Abbildung

Bijektiv ist also einzig die Abbildung der Abbildung.

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Ein formales Notationsschema für die Raumsemiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2017a

Toth, Alfred, Topologische Zahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2017b

5.1.2018